

Bericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderats vom 14.03.2016

Mitteilungen, Verschiedenes, Anfragen

ELR-Programm

Bürgermeister Jochen Ogger teilte mit, dass aus dem Förderprogramm „Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum“ ein Zuschuss in Höhe von 10.170 Euro für den Abbruch einer Scheune in Luizhausen gewährt wurde.

Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2016 – Beratung und Beschlussfassung

Das Gesamtvolumen des Haushalts 2016 beträgt 13.926.206 Euro. Davon entfallen 10.964.006 Euro auf den Verwaltungshaushalt und 2.962.200 Euro auf den Vermögenshaushalt. Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts übersteigen die Ausgaben um 558.000 Euro. Dieser Betrag kann in Form der Zuführungsrate für Investitionen im Vermögenshaushalt verwendet werden.

Die Posten auf der Einnahmeseite des Verwaltungshaushalts sind:
Einkommen- u. Umsatzsteuer-Anteile 2.696.753 Euro, Finanzzuweisungen und Familienleistungsausgleich des Landes 2.221.607 Euro, Gebühren, Entgelte 1.071.445 Euro, Erstattungen u. Zuweisungen 844.702 Euro, Gewerbesteueraufkommen 650.000 Euro, Grundsteueraufkommen 650.000 Euro, Konzessionsabgaben und Gewinnanteile 202.450 Euro, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen 172.460 Euro, sonstige Steuern 22.400 Euro.
Die Posten auf der Ausgabeseite des Verwaltungshaushalts sind:
Personalausgaben 2.896.000 Euro, Unterhaltungs- und Betriebsaufwand 1.816.077 Euro, Kreisumlage 1.489.788 Euro, Finanzausgleichsumlage 1.179.060 Euro, Zuweisungen und Zuschüsse 327.200 Euro, Zinsausgaben 123.780 Euro, Gewerbesteueraumlage 131.912 Euro, sonstige Finanzausgaben 10.000 Euro.

Im Vermögenshaushalt sind nachfolgende investive Maßnahmen geplant:
Ausstattung Rathaus 2.000 Euro, Ausstattung Feuerwehr 30.000 Euro für Geräte und neuer Einsatzkleidung, Gestaltung Schulhof Lonsee 20.000 Euro, Ausstattung Bauhof 8.000 Euro, Vereinsförderung 10.000 Euro, Urnenstelen Ettlenschieß 20.000 Euro, Erweiterung Gemeinschaftsschule um 2 Klassenräume 300.000 Euro als 1. Rate, Umbau Hartplatz zum Kunstrasenplatz 108.000 Euro Nachfinanzierung, Schlussrate Neubau Kinderhaus Urspring 1.013.000 Euro, Ortskernsanierung Lonsee 200.000 Euro, Nachfinanzierung Gas-/ Breitbanderschließung Ettlenschieß-Sinabronn inkl. Baukostenzuschuss 103.000 Euro, Breitbanderschließung Lonsee-Halzhausen-Urspring 785.000 Euro. Zum Haushaltssaldo sind eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage über 1.072.600 Euro sowie eine Kreditaufnahme über 320.000 Euro vorgesehen. Bei Kredittilgungen von 338.700 Euro wird der Schuldendienst dennoch weiter reduziert auf voraussichtlich 3.720.925 Euro zum Jahresende.

Nach Beratung und Diskussion wurde der Haushaltsplan mit Haushaltssatzung 2016 einstimmig beschlossen.

Wirtschaftsplan Eigenbetrieb „Wasserversorgung Lonsee“ 2016 – Beratung und Beschlussfassung

Geplant ist im Zuge der Sanierung eines Teilbereichs der Hindenburgstraße Lonsee die Wasserleitungen für 116.000 Euro netto auszutauschen. Zudem soll in einem Teilbereich von Lonsee analog Urspring ein System zur Lokalisierung von Wasserverlusten für 30.000 Euro netto aufgebaut werden. Der Kreditbedarf wird auf 112.700 Euro prognostiziert. Nach Beratung und Diskussion wurde der Wirtschaftsplan 2016 einstimmig beschlossen.

Wirtschaftsplan Eigenbetrieb „Immobilien und regenerative Energien“ 2016 – Beratung und Beschlussfassung

Schwerpunkt des Eigenbetriebs Immobilien und regenerative Energien bleibt die Vermögensverwaltung im ehemaligen Munitionsdepot Radelstetten. Für eine Nachzahlungsverpflichtung an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben wurden 250.000 Euro eingestellt, die über eine Kreditaufnahme von 211.800 Euro finanziert werden muss. Nach Beratung und Diskussion wurde der Wirtschaftsplan 2016 einstimmig beschlossen.

Umbau des Sportgeländes an der Mühlbachhalle sowie Neugestaltung des Schulhofs am Schulzentrum Lonsee – Vergabe der Arbeiten

Nachdem die erste Ausschreibung aufgrund zu hoher Preise aufgehoben worden ist, verlief die zweite Vergaberunde deutlich erfolgversprechender.

Die ausgeschriebene Maßnahme beinhaltete die Umwandlung des Hartplatzes in ein Kunstrasenspielfeld, den Neubau von drei 75m Laufbahnen, die Verlegung des EKC-Biergartens, die Verlagerung der Fußballcontainer, den Neubau der Fangzäune sowie die Neugestaltung des Schulhofs.

Den Auftrag für die Garten- und Landschaftsbauarbeiten erhielt die Fa. Stottele, Lonsee-Luizhausen zum Angebotspreis von 124.251,60 €.

Die Tiefbauarbeiten gingen zum Angebotspreis von 107.898,43 € an die Fa. Djivic, Oberholzheim.

Die Kunststoffbeläge wurden an die Fa. Polytan, Burgheim zum Angebotspreis von 174.043,69 € an die Fa. Polytan, Burgheim vergeben.

Die Zaunarbeiten gingen zum Angebotspreis von 28.510,02 € an die Fa. Zaunteam, Lonsee-Luizhausen.

Trotz der zweiten Ausschreibung ergab sich eine Überschreitung von 30.185,55 Euro gegenüber der Kostenberechnung. Gründe für die Kostenüberschreitung sind neben konjunkturellen Preissteigerungen, die Verlegung des Biergartens sowie das Versetzen des Vereinscontainers inkl. Versorgungsleitungen und Pflasterarbeiten.

Für den Schulhof der Grundschule war zunächst noch ein Multicourt vorgesehen. Dieser sollte aber mit einem Dachnetz ausgerüstet sein, um ein Verlassen der Bälle aus dem Schulhof zu verhindern. Der Multicourt muss daher höhere statische Anforderungen erfüllen. Da sich die Kosten auf rund 68.000 Euro belaufen, beschloss der Gemeinderat, die Realisierung zurückzustellen, bis über den Ausgleichsstockantrag in Höhe von 110.000 Euro entschieden ist.

Aufstockung der Gemeinschaftsschule in Lonsee

- a) Vorstellung der Pläne
- b) Baubeschluss
- c) Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens



Gemeinsam mit der Nachbargemeinde Amstetten betreibt die Gemeinde Lonsee seit einigen Jahren eine Gemeinschaftsschule. Am Standort Lonsee werden die Klassen 5, 6 und 7 unterrichtet. Zwei Klassenzimmer der Gemeinschaftsschule befinden sich in den Räumen der Grundschule, die diese Räume aufgrund gestiegener Schülerzahlen und Anforderungen an den Schulbetrieb nun selber benötigt. Um den Engpass an Klassenräumen zu beheben, soll der südliche Teil der Gemeinschaftsschule aufgestockt werden. Das bisherige Pultdach wird zurückgebaut und durch einen zweiten Stock ersetzt. Gebaut werden sollen zwei weitere Klassenzimmer sowie ein Lernbüro. Im östlichen Bereich ist der Anbau eines Treppenhauses geplant. Die Aufstockung erfolgt in Holzständerbauweise mit einem flach geneigten Pultdach.

Architekt Jürgen Hanke erläuterte dem Gremium die Planung. Für die Erweiterung wird mit Gesamtkosten über 783.299 Euro brutto gerechnet. Die Finanzierung soll über zwei Haushaltsjahre erfolgen.

Im Haushaltsplan 2016 ist daher ein Ausgabeansatz von 300.000 Euro eingestellt. In 2017 ist die Restfinanzierung vorgesehen. Die Erweiterung ist nach den Schulbauförderrichtlinien nicht förderfähig, da die vorhandenen Schulräume in Amstetten in die Bedarfsberechnung miteinfließen. Daher wurden Mittel aus dem Ausgleichstock des Landes über 300.000 Euro beantragt. Als weiteres Finanzierungsmittel sind 42.700 Euro aus dem Kommunalinvestitionsförderungsfonds des Bundes eingeplant.

Die Arbeiten sollen im August beginnen und im Dezember abgeschlossen sein. Einstimmig beschloss der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen und fasste zudem den Baubeschluss.

Lärmaktionsplan

Bereits in der Sitzung am 03.11.2014 wurde der Gemeinderat öffentlich über das Verfahren der Lärmaktionsplanung informiert. Die Gemeinde Lonsee ist sowohl vom Straßen- als auch vom Schienenverkehrslärm betroffen. Bezuglich des Straßenlärms wurden die Ergebnisse der Verkehrszählung, die daraus erarbeitete Neukartierung und die betroffenen Einwohnerzahlen vorgestellt. Im Schienenverkehr wurde die Kartierung des Eisenbahnbundesamtes präsentiert.

Nach den Empfehlungen des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg (MVI) sind als Auslösewerte für Lärminderungsmaßnahmen jene Bereiche zu betrachten, die Lärmpegel von LDEN > 65 dB(A) und LNight > 55 dB(A) aufweisen.

Frau Dipl. Ing. Katja Gräfe vom Ingenieurbüro Dr. Brenner, Dresden erläuterte, dass sich im Straßenverkehr auf der B10 in Urspring folgende Betroffenheiten ergeben:

96 Betroffene, 24-Std.-Wert, LDEN > 65 dB(A)
102 Betroffene, Nachtwert, LNight > 55 dB(A)

Für die Lärminderung werden zu bereits realisierten Maßnahmen im Lärmaktionsplan zusätzliche Lärminderungsmaßnahmen vorgeschlagen:

Bestehende Maßnahmen Straßenverkehr:

- Lärmschutzfensterbezugsschussprogramm (90er Jahre)
- Geschwindigkeitsüberwachung vor Ortseingang Lonsee (aus Richtung Amstetten kommend)
- Tempo 30 in der Nacht
- Lärmschutzwälle
- Ortsumfahrung Luizhausen

Lärminderungsmaßnahmen laut Lärmaktionsplan:

kurzfristig (< 2 Jahre)

- Kontrolle/Geschwindigkeitsüberwachung der bestehenden Tempo-30 nachts (z. B. Blitzer oder geschwindigkeitsgeschaltete Lichtsignalanlage)
- mittelfristig (> 5 Jahre)
- Umgehungsstraße Urspring

Weiterhin erläuterte Frau Gräfe, dass sich im Schienenverkehr folgende Betroffenheiten ergeben:

420 Betroffene, 24-Std.-Wert, LDEN > 65 dB(A)
940 Betroffene, Nachtwert, LNight > 55 dB(A)

Im Schienenverkehr wurden ebenfalls Maßnahmen zur Verbesserung der Lärmsituation durchgeführt. Einige werden auch in Zukunft zu einer Minderung der Lärmpegel beitragen:

Bestehende Maßnahmen

- Schallschutzwände
- Schallschutzfenster

Mit großer Mehrheit stimmte der Gemeinderat den vorgeschlagenen kurz- und längerfristigen Lärminderungsmaßnahmen zu.
Nach der Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung und der Veröffentlichung des Lärmaktionsplanes könnte das Verfahren dann offiziell abgeschlossen werden.

Ortskernsanierung Lonsee – Abbruchsarbeiten auf den Flst.Nr. 2028 und Flst.Nr. 2018 – Vergabe

Die Firma Wild, Berkheim wurde mit den Abbruchsarbeiten auf dem Flst.Nr. 2018, Haldestr. 2/1, Lonsee (Los 1) zum Angebotspreis von 56.766,11 Euro beauftragt. Ebenso sicherte sich die Firma Wild, Berkheim auch den Auftrag für die Abbruchsarbeiten auf dem Flst.Nr. 2028, Hindenburgstr. 24, Lonsee (Los 2) zum Angebotspreis 85.536,66 Euro.

Bei dem Gebäude Haldestraße 2/1 in Lonsee hatte die Gemeinde im Jahr 2006 eine Vereinbarung unterzeichnet, in der der Eigentümer auf eine Putenaufzucht im Ortskern verzichtet hatte. Im Gegenzug verpflichtete sich die Gemeinde das Gebäude abzureißen. Dieser vertraglichen Verpflichtung kommt die Gemeinde nun nach.

Regio S-Bahn-Donau Iller – Resolution über die Forderung eines weiteren Haltepunkts in Halzhausen

Auf Antrag der UWG-Fraktion hatte die Verwaltung diesen Punkt auf die Tagesordnung genommen.

Wortlaut des Antrags:

„Zum Zweck der Optimierung des schienengebundenen Nahverkehrs in der Region Ulm haben die Stadt Ulm und die Landkreise der Region am 22. Dezember 2015 den Verein Regio-S-Bahn Donau-Iller gegründet. Wie die Presse berichtet (Südwestpresse vom 23.12.2015: „Städte und Landkreise streben Ausbau des Schienennahverkehrs an“) sollen bis zu 29 neue Haltepunkte eingerichtet werden. Allerdings lesen wir dort auch: In der anderen Richtung wird die S1 bis Geislingen fahren, neue Haltestellen sind dort nicht geplant.“

Lonsee liegt am nördlichen Zweig der zukünftigen S1 und setzt sich seit Jahren für einen zusätzlichen Haltepunkt im Ortsteil Halzhausen ein. Für die 568 Bürger in Halzhausen, sowie die Bewohner der südlichen Wohngebiete des Kernorts Lonsee wäre ein Haltepunkt in Halzhausen wesentlich günstiger zu erreichen, als der Bahnhof Lonsee, der am nördlichen Ortsrand liegt. Überdies weist der Flächennutzungsplan als einzige Erweiterungsmöglichkeit für den Kernort Flächen am südöstlichen Ortsrand aus, die ebenfalls näher an einem Haltepunkt in Halzhausen liegen.

Bereits heute sehen wir beträchtlichen motorisierten Hol- und Bringverkehr zum Bahnhof Lonsee, der durch einen zusätzlichen Haltepunkt in Halzhausen reduziert werden kann.

Während ein Bedarf heute schon existiert, werden durch die Inbetriebnahme der Neubaustrecke Stuttgart-Ulm im Jahre 2021 auch die Kapazitäten auf der Filstalbahn frei, die die Einrichtung eines weiteren Haltepunkts erlauben.

Wir appellieren daher dringend an den Verein Regio-S-Bahn Donau-Iller einen Haltepunkt in Halzhausen in sein Konzept aufzunehmen.

Weiterhin möchten wir den Beschlussantrag stellen, dass die Gemeinde Lonsee Mitglied im Verein Regio-S-Bahn Donau-Iller wird, damit wir unsere Interessen dort auch einbringen können.“

Der Haltepunkt Halzhausen an der Filstalbahn wurde im Rahmen der Vorstudie zur Regio-S-Bahn (im Jahr 2009/2010) untersucht und leicht negativ bewertet. Die Kosten würden demnach den Nutzen geringfügig überschreiten. In den weiteren Untersuchungen (Hauptstudie und Angebots- und Betriebsstudie) wurde der Halt deshalb nicht weiter berücksichtigt. Dies ist u. a. auf die Nähe von Halzhausen zum Haltepunkt Lonsee von ca. 1,3 km Entfernung zurückzuführen. Die in der Vorstudie negativ bewerteten neuen Haltepunkte sollen zu einem späteren Zeitpunkt, nach Umsetzung der positiv bewerteten neuen Haltepunkte, nochmals überprüft werden.

Mit großer Mehrheit stimmte der Gemeinderat für die vorgeschlagene Resolution und beschloss, dass die Gemeinde Mitglied im Verein Regio-S Bahn Donau –Iller wird.

Bebauungsplan Gewerbegebiet Luizhausen Ost – 1. Änderung

Durch den Satzungsbeschluss ebnete der Gemeinderat den Weg für eine dreistöckige Bebauung eines Grundstücks entlang der B 10 im Gewerbegebiet Luizhausen Ost.

Bestätigung der Wahl des Feuerwehrkommandanten der Abteilung Lonsee

Am 16.01.2016 wurde in der Abteilungsversammlung der Feuerwehrabteilung Lonsee der Abteilungskommandant, Herr Manfred Wolfahrt, für weitere 5 Jahre gewählt. Der Gemeinderat bestätigte nun offiziell diese Wahl.

Investitions paket des Bundes – Erneute Festlegung der Maßnahmen

Die Förderung von Gemeinden in Baden-Württemberg aus Mitteln des Kommunalinvestitionsförderungsfonds des Bundes – auf Baden-Württemberg entfallen rd. 248 Millionen Euro – erfolgt über drei Töpfe:

- 40 Millionen Euro fließen in die Fachförderung Breitband,
- 40 Millionen Euro fließen in den Ausgleichstock und
- Rd. 168 Millionen Euro werden nach pauschalen Maßstäben an die Gemeinden verteilt.

Ein pauschales Förderbudget können Kommunen mit unterdurchschnittlicher Steuerkraft und/oder überdurchschnittlicher Arbeitslosenzahl erhalten. Auf die Gemeinde Lonsee entfällt ein pauschales Budget von 103.655,58 Euro.

Der Gemeinderat entschied sich nun für die Anmeldung folgender Maßnahmen:

- Energetische Sanierung Gemeinschaftsschule Lonsee durch Aufstockung Anteilige Gesamtkosten ca. 47.461,63 Euro brutto.

Förderquote maximal 90%, somit	42.715,47 Euro
• Außenanlagen Kinderhaus Urspring Gesamtkosten : 98.551,42 Euro brutto.	
Förderquote maximal 90%, somit	88.696,28 Euro
Verwendetes Restbudget	60.940,11 Euro

Bausachen

Folgendem Bauvorhaben wurde das Einvernehmen erteilt:

- Anbau eines Balkons und Einbau von zwei Dachgauben am bestehenden Gebäude in Lonsee-Luizhausen, Brunnenplatz 16, Flst.Nr. 160